Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 127

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 80.

ipsius prout poterimus manifestare curabimus ad laudem et gloriam domini nostri Iesu Christi qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per infinita secula seculorum Amen.
(223vb) Dedicatio ecclesiae (Nr. 182[177]).
(230ra) leer.
(230rb) Federprobe.
(230v) leer.
(231r) Federproben.
(231v) leer.

Zur vorliegenden Sammlung der Legenda aurea: Insgesamt 189 Legenden, Prolog fehlt; in Umfang und Reihenfolge im wesentlichen an die bei Graesse in Klammern gezählte (kürzere) Redaktion anschließend. Es fehlen von den bei Graesse edierten echten Legenden Graesse Nr. 16, 29, 48, 52, 62, 64, 66, 71, 79, 92, von denen fünf (Graesse Nr. 16, 29, 62, 79, 92) auch der kürzeren Redaktion zugehören. Im ersten Band fehlen zwei Legenden (Graesse Nr. 32 und 33) infolge Textverlustes, im zweiten Band sind drei Legenden (Graesse Nr. 106–108) nur im Register angeführt, nicht aber im Text enthalten (kein Textverlust!), drei stammen aus der Sammlung der bei Graesse im Anhang angeführten unechten Legenden (Graesse Nr. 183, 191, 202). Dazu kommen 14 bei Graesse nicht enthaltene Legenden, von denen nur vier in BHL nachweisbar sind, diese Viten meist kürzer als die der Legenda aurea. Zu der stärker interpolierten Fassung der Legenda aurea in Cod. 14 (ebenfalls aus Stams) keine Beziehung vorhanden.

Cod. 127

NARCISSUS HERZ DE BERCHING

II 2 F 1. Stams. Pap. I, 246 Bl. 308/311 × 222. Wien(?), 1452.

B: Wasserzeichen: einfacher Ochsenkopf mit Stange und schiefem Kreuz, ähnlich Piccard V 301 (belegt 1443–50 in Schwaben). Lagen: 1^{1}(Vorsatzblatt) + $20.VI^{241(240)}$ + $III^{247(246)}$. Bl. 202 doppelt gezählt. Bl. 116 und 150 in der Zählung übersprungen. Lagenreklamanten.

S: Schriftraum ca. 220 × 145. 2 Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 34–37 Zeilen. Süddeutsche Bastarda von einer Hand. Schreiber: Johannes Tüschlin, datiert 1452 (Bl. 243ra) (Dat. Hss., Taf. 61).

A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, ein- und zweizeilige Lombarden.

E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz, Süddeutschland, zwischen 1452 und 1473.
Spuren zweier Lederschließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Reste eines Titelschildchens (Pap.), lesbar nur noch . . . *sententiarum*; darunter Papierschildchen mit Signatur . . . (Rest einer roten Ziffer oder eines Buchstabens) *8* (schwarz). Am HD oben Bohrloch (Kettenbuch). Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, oben Papierschildchen mit Titel: *Narcissus super tertium librum Sententiarum.* Darunter alte Stamser Signatur *J* (rot) *18* (schwarz), darüber mit Bleistift *XXII.* Am Spiegel des VD und am Vorsatzblatt Besitzvermerke, Kaufnotiz und Titel (siehe bei Geschichte).

G: Die 1452 geschriebene Handschrift befand sich im Besitz von Friedrich Weitenauer, plebanus in Segg (heute Seeg, Landkreis Füssen, Oberbayern), der sie 1473 zusammen mit Cod. 424 und 428 dem Kloster Stams schenkte, siehe Besitzvermerk am Spiegel des VD: *Iste liber est domini Friderici plebani in Segg.* Bl. Ir Titel und Kaufnotiz: *IV florenis. Magister Narcissus super 3° Sententiarum.* Darunter von anderer Hand nochmals der Titel: *Lectura magistri Narcissi super tertium Sententiarum.* Iv Schenkungsvermerk: *Hunc librum legavit dominus Fridericus Weytenawer plebanus in Seegg ad librariam in Stams. Orent pro eo Deum anno 1473.* Zu Friedrich Weitenauer siehe A. v. Steichele, Das Bistum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. IV. Augsburg 1883, 537 (ohne Erwähnung der Handschriften). Im Stamser

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 127

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 81.

Katalog Cod. 1001 UB nicht enthalten (wie auch Cod. 424 und 428), die Handschriften befanden sich nicht in der von Roschmann in Stams katalogisierten Sonderaufstellung der meisten Handschriften. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Wilhelm II 109 und 110. – Stegmüller RS Nr. 544.

NARCISSUS HERZ DE BERCHING: Lectura super tertium librum Sententiarum (Stegmüller RS Nr. 544). Parallelüberlieferung z. B. Innsbruck, UB, Cod. 242.

(Ir – v) Titel, Kauf- und Schenkungsvermerk (siehe bei Geschichte).
(1ra – 243ra) Text. Inc. Praefatio: *Cum venit ergo plenitudo temporis etc. Iste est tercius liber Sentenciarum Petri Lombardi in quo magister specialiter et principaliter agit de misterio nostre reparacionis. Nam postquam . . .* (2ra) Inc. Text: *Utrum Christus dominus congruo tempore fuerit incarnatus. Et primo videtur quod conveniencius fuisset . . .* – Expl.: *. . . est vita eterna et beatitudo perfecta quam nobis conferat ipse qui legem dedit Iesus Christus Deus in secula benedictus Amen.*
Schlußschrift: *Expliciunt scripta venerabilis magistri Narcissi egregii et eximii doctoris theologie alme universitatis studii Wienesis*(!) *super III. Sententiarum, scripta per me Iohannem Tüschlin Anno domini 1452.*

Zum Autor siehe Hurter, Nomenclator II 811; J. Aschbach, Geschichte der Universität Wien I. Wien 1865, 453 – 455. Der Schreiber in den Matrikeln der Universität Wien nicht nachweisbar, wohl aber war der Geschenkgeber Friedrich Weitenauer 1437 in Wien immatrikuliert (siehe Matrikel Wien I 198).
(243rb) leer.

(243va – 244ra) Verschiedene Wort- und Sacherklärungen zum Text.
Inc.: *Nota. yppostasis secundum Grecos idem quod substancia apud nos . . .* – Expl.: *. . . si non differunt questio ad spacium nascendo ex utero nisi autem quid impediat etc.*. Darunter: *Ego proponam 7 solidos* (rot).
(244rb – 247vb) leer.

Cod. 128

SAMMELBAND (HANDSCHRIFT UND DRUCKE)

II 2 F 2. Stams. Pap. II, 291 (davon 177 Druck, 114 Hs.), I* Bl. 305 × 212/218. Süddeutschland oder Tirol, 1471.

B: Vier Teile: I und II (Inkunabeln, bei Foliierung nicht berücksichtigt), III (1 – 83), IV (84 – 113).

E: Gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz mit Blindlinien, Stams(?), Ende 15. Jh.
VD und HD gleich: aus dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen, das große Mittelfeld diagonal und durch eingeschriebene Raute unterteilt, sodaß vier Rauten und acht Randdreiecke gebildet werden. Zwei Leder-Metall-Schließen (eine beschädigt) und Spuren von je fünf Beschlägen. Am VD oben Titel in schwarzer Farbe auf dem Leder: *De septem sacramentis, Gesta Romanorum, De processu regnorum.* Am HD oben Bohrloch (Kettenbuch). Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, oben Papierschildchen mit verblaßter Titelaufschrift: *Roderici . . . speculum . . .*, unten Papierschildchen mit Signatur *D 24.* Kapitale mit rot gefärbtem Spagat umstochen. Am unteren Schnitt Titelaufschrift: *De septem sacramentis.* Spiegel: leere Papierblätter, am VD mit Ochsenkopf-Wasserzeichen mit zweikonturiger Stange und fünfblättriger Blüte (nicht bei Briquet und Piccard), hier alte Signaturen und Vermerk Anfang 19. Jh.: *Zum Theil unrichtig. Die ersten 2 Theile sind Incunabeln, Vide Grundzettel.* Je ein leeres Vor- bzw. Nachsatzblatt (Perg.) und ein Vorsatzblatt (Pap.) mit Notiz 19. Jh.: *In catalogo sub Titulo: Historia Romanorum.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 127

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7708

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition